



<i>Personenkreis:</i>	Jugendliche von 15 - 21 Jahren, die eine räumlich nahe BEW-Betreuung benötigen.
<i>Kapazität:</i>	12 Plätze in Einzelwohnungen des Trägers in einem Wohngebäude. Zusätzlich weitere Plätze in individuellen Wohnungen, nach Bedarf und Verfügbarkeit.
<i>Standort:</i>	Oberschöneeweide
<i>Personal:</i>	Sozialpädagog*innen (BA und MA), Honorarkräfte, FSJ, Mentor*innen, Hausmeister.
<i>Rechtsgrundlage:</i>	§ 27 i.V.m. § 34 SGB VIII, und §§ 30, 31, 35, 35a, 41, 42 SGB VIII.
<i>Finanzierung:</i>	Entgeltvereinbarungen, Fachleistungsstundensätze
<i>Stand:</i>	02/23

Kurzbeschreibung

Intensives, niedrighschwelliges Betreutes Einzelwohnen für Jugendliche, die mit Begleitung alleine wohnen können. Unser multiprofessionelles Team begleitet die Jugendlichen mit einem vertrauensvollen Beziehungsangebot an einem sicheren Ort. Wir bieten eine vergleichsweise intensive BEW-Betreuung, da sich alle Trägerwohnungen und das Betreuer*innenbüro im selben Haus befinden. Während der Schulzeit bieten wir zudem ein offenes Frühstück an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Betreuung von Jugendlichen, die aufgrund von individuellen Belastungen oder Verhaltensweisen (z. B. aufgrund von Traumatisierungen, Depressionen, selbstverletzenden Verhalten) eine räumlich nahe BEW-Betreuung in einer Einzelwohnung benötigen. Hier arbeiten wir auch eng mit unserem internen psychologischen Dienst zusammen.



Pädagogische Grundhaltung

Unser Hilfeangebot soll ein Schutzraum für die Jugendlichen sein. Daher achten wir jederzeit ihre individuellen Grenzen und schaffen Möglichkeits- und Handlungsräume, in welchen sie zunehmend eigenverantwortlich agieren und sich ausprobieren können.

Zielgruppe

Die Hilfe richtet sich an junge Menschen,

- die über genügend Selbstorganisation verfügen um in einer eigenen Wohnung leben zu können und keine Betreuung in der Nacht oder an Wochenenden brauchen.
- die eine enge und intensive Betreuung, Begleitung und Beziehungsarbeit während der Woche wollen und brauchen
- die ein verlässliches Umfeld und einen sicheren Ort brauchen, um sich selbst und ihr Erleben zu reflektieren.
- mit traumatischen Erfahrungen und posttraumatischen Belastungserleben
- die Fluchterfahrung haben.
- die Unterstützung bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Zukunftsperspektive brauchen können.
- die sozialpädagogische Unterstützung bei der Ver selbstständigkeit benötigen.

Ziele

- Selbstversorgung und Erlernen alltagspraktischer Strukturen
- Stabilisierung der psychosozialen Gesundheit
- Haushaltsführung und Umgang mit Finanzen
- Soziokulturelles Lernen und Lernen in der Gruppe
- Lernen Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- Identitätsfindung, u.a. in Bezug auf Rollenbilder, Sexualität und Geschlecht
- Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie und der damit verbundenen Sozialisation
- Anbindung an Hilfesysteme nach Ende der Jugendhilfe

Kontakt

Paul Gerhardt Werk –Diakonische Dienste- gGmbH
BEW-Wuhlheide
Leitung: Marco Wille
Firlstr. 22, 12459 Berlin
Fon: 030/55067478 • Mobil: 0172/ 3983391
E-Mail: marco.wille@pagewe.de